

Albert Rüesch
Aetschbergstrasse 24
9014 St. Gallen

Stadtrat der Stadt St. Gallen

St. Gallen, 8. Januar 2007

SR EINGANG - 8. 01. 07
Zuweisung an <i>DSS</i>
Kopie an
Bestätigt
Dat. <i>9.1.07</i> Stadtpräsident

Einfache Anfrage: Umsetzung der Schulorganisation 2007

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident
Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte

Am 26. November 2006 haben die Stimmberechtigten der Stadt St. Gallen nach einem äusserst engagierten und emotional geführten Abstimmungskampf mit 8701 Ja-Stimmen gegen 8157 Nein-Stimmen der neuen Schulorganisation knapp zugestimmt. 423 Stimmzettel wurden leer abgegeben. Dieses knappe Resultat hat verschiedene Ursachen. Die Materie war zweifellos schwierig und die praktisch gleichzeitig beschlossene Einführung der voll ausgebauten Schulleitungen erschwerte die Beurteilung der neuen Schulorganisation zusätzlich. Zudem waren zum Zeitpunkt der Abstimmung einzelne Fragen noch nicht im Detail geklärt. Insbesondere ist es den Befürwortern nicht gelungen, Auftrag und Bedeutung der Schulbegleitungen und des Pädagogischen Beirates überzeugend darzustellen. Und so fehlte offensichtlich in weiten Kreisen der Bevölkerung das Vertrauen in die neue Organisation und auch in deren Umsetzung durch die Direktion Schule und Sport. Diese Unsicherheit kam in verschiedenen Medienberichten und auch in einem Forderungskatalog des städtischen Lehrerinnen- und Lehrerverbandes zum Ausdruck.

Die neue Schulorganisation wird im Sommer 2007 in Kraft gesetzt. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen die noch offenen organisatorischen und personellen Probleme gelöst werden. Insbesondere muss vor diesem Zeitpunkt aber ein besseres Vertrauen in der Bevölkerung und in der Lehrerschaft gewonnen werden. Die Gewinnung und Sicherung dieses Vertrauens ist für einen erfolgreichen Start wichtige Voraussetzung und ebenso bedeutend wie die Lösung der organisatorischen Fragen.

Ich stelle dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Was gedenkt der Stadtrat zu tun, um in Bevölkerung und Lehrerschaft das Vertrauen in die neue Schulorganisation zu vertiefen?
2. Bestehen für die Information der Öffentlichkeit ein Konzept und ein Zeitplan? Wie sehen diese aus?
3. Werden für die Ausarbeitung der Pflichtenhefte von Schulbegleitungen und Pädagogischem Beirat externe Fachkräfte beigezogen oder werden diese nur verwaltungsintern erstellt?
4. Wie wird nach Personen für die Schulbegleitungen gesucht und welches sind die gestellten Anforderungen?
5. Wie werden die Schulleitungen auf ihre erweiterten Aufgaben, mit Schwergewicht im personellen Bereich, vertieft vorbereitet?

Freundliche Grüsse

A. Rüesch
Albert Rüesch